

Ihr Gestirn', ihr hohlen Lüfte.

Worte: Joh. Franck 1655
Quelle: Chr. Peter 1655
Satz: Johann Sebastian Bach
BWV 366

Ihr tie - Ge - stirn', ihr hoh - len Lüf - te, und du,
Rund, ihr dunk - len Klüf - te, die der

lich - tes Fir - ma - ment; Jauch - zet fröh - lich,
Wie der - hall zer - trennt.

laßt das Sin - gen jetzt bis durch die Wol - ken drin - gen.